

Pressemitteilung:

SPD Ottersberg fordert die Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Bahnhof: Ganztägige Krippenangebote pädagogisch wertvoll und volkswirtschaftlich profitabel

„Eine frühkindliche Krippenbetreuung, da sind sich alle Fachleute einig, ist kein pädagogischer Luxus, sondern eine Notwendigkeit, um Kinder angemessen auf ihren Schulalltag vorzubereiten. Dies belegen Fallstudien in Deutschland und auch den USA. Die veränderte Arbeitsrealität vieler Eltern und alleinerziehender Mütter und Väter, in denen beide Partner oder ein allein erziehendes Elternteil arbeiten müssen, um ein ausreichendes Einkommen erzielen oder um Hartz IV vermeiden, oder auch Familien, bei denen beide Partner im Erwerbsleben bleiben wollen, sind auch in Ottersberg Teil der Lebensrealität. Das Einkommensteueraufkommen ließe sich zudem ebenfalls erhöhen, indem mehr Menschen in sozialversicherungspflichtige Verhältnisse kommen, wenn ihre Kinder einen verlässlichen Krippenplatz mit einer fachlichen Begleitung bekommen.“, so Stefan Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD in Ottersberg.

So komme eine Studie der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh von 2008 zum Thema Volkswirtschaftlicher Nutzen von frühkindlicher Bildung in Deutschland (ökonomische Bewertung langfristiger Bildungseffekte) zu dem Schluss, dass eine Investition in den konsequenten Ausbau bedarfsgerechter Krippenplätze volkswirtschaftlich von hohem Nutzen ist. Fallzahlen belegen, dass Kinder mit Krippenerfahrung größere Bildungschancen haben, einen guten Schulabschluss zu erreichen, das gilt für alle Abschlüsse von Hauptschule bis Gymnasium. Nicht genutzte Bildungschancen durch eine unzureichende Vorschulbildung führen zu erheblichen volkswirtschaftlichen Defiziten. Die Studie belegt, dass Kosten von € 8000 je Platz auf drei Jahre gerechnet entstehen. Dem gegenüber steht der Nutzeneffekt von ca. € 21000 durch höherwertigere Bildungsabschlüsse bei guter Vorschulbildung. In den 90er Jahren sei ein volkswirtschaftlicher Schaden in den Jahrgängen 1990 – 95 von € 12,6 Mrd. durch einen Mangel an ganztägigen Betreuungsangeboten entstanden.

„Die SPD Ottersberg fordert daher die Kindertagesstätte Ottersberg zu einem ganztägigem Krippenangebot auszubauen“, so Katja Starke-Heinbokel, Vorsitzender des Jugend Sport und Sozialausschusses.“ Der Ausbau der Öffnungszeiten sorgt für eine Nachhaltigkeit des guten Angebotes in Ottersberg und verstärkt die Attraktivität unseres Ortes und seiner Baugebiete“, so Starke-Heinbokel.

„Ottersberg ist ein guter Bildungsstandort mit Wümme Schule, Gymnasium und Waldorfschule, hier gilt es für unsere Schüler gute Bildungsvoraussetzungen zu schaffen, durch einen konsequenten Ausbau ganztägiger Krippenangebote“, sagt Bachmann. Er sei zudem davon überzeugt, dass höhere Steuereinnahmen durch damit einhergehende größere Einkommen die im ersten Schritt entstehenden Kosten deutlich überkompensieren würden.

„Wer hier nichts tut, vermindert die Einnahmen von morgen und übermorgen“, so Bachmann.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bachmann